

## An die in Langenfeld erscheinenden Medien

### Erstes Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Langenfeld

Nachbarschaftlich, gemeinschaftlich, ökologisch und nachhaltig: Unter diesem Motto plant eine Gruppe von Langenfelder\*innen eine Wohnanlage mit 20 bis 30 Wohnungen und großem Gemeinschaftsraum. Gefunden haben sich die Interessierten durch eine Initiative der Stadtteilarbeit der Stadt Langenfeld und dem AWO Café am Wald. Im Herbst 2020 startete die Gruppe in die konkrete Planung und wird dabei von der Stadt und der AWO unterstützt.

Im letzten halben Jahr wurde bereits viel erreicht: So hat die Gruppe sich den Namen „LeiLa“ (Leben in Langenfeld) gegeben und ein Konzept erarbeitet, wie aus der Vision in den nächsten Jahren ein konkretes Wohnprojekt werden soll. Vorausgegangen waren Recherchen, Austauschgespräche mit anderen Wohnprojekten in umliegenden Städten sowie Beratungen zu Rechtsformen und Baumöglichkeiten.

Anfang Mai wurde dann eine verbindliche Planungsgruppen-GbR gegründet, die den Willen der Gruppe unterstreicht, nun in die tatsächliche Umsetzung zu starten. Später soll dann eine selbstverwaltete Genossenschaft gegründet werden.

#### Mitwirkende für das Wohnprojekt willkommen

Der Gemeinschaftsgedanke stehe bei dem Wohnprojekt im Vordergrund, erklärt Mitgründerin Doris Bruns: „Es soll eine starke, verlässliche und vielfältige Gemeinschaft entstehen, in der alle unabhängig von Lebensmodell, Alter, Herkunft, Geschlecht oder körperlicher Verfassung ihren Bedürfnissen entsprechend leben können und in der sich die Mitglieder einander im Alltag unterstützen.“

Geschäftsführer der GbR Klemens Grieser zeigt den Unterschied zu konventionellem Wohnen auf: „Wir lernen uns schon vor dem Einzug kennen, bringen uns mit unseren Möglichkeiten und Talenten in die Planung ein und übernehmen von Anfang an Verantwortung für das Gelingen der Gemeinschaft.“

Hinzu kommt, dass die Form der Genossenschaft demokratisch angelegt ist, sodass alle Entscheidungen gemeinsam und zum Wohle der Gemeinschaft getroffen werden, betont die Projektgruppe. Jetzt werden weitere Mitstreiter\*innen gesucht, die in diesem Sinne mitmachen wollen. Interessierte können sich per Mail an die Adresse [info@leila-wohnprojekt.de](mailto:info@leila-wohnprojekt.de) bei der Gruppe melden.

#### Aktuell auf Grundstückssuche

Als größte Herausforderung zeigt sich momentan die Suche nach einem geeig-

**7. Mai 2021**

Stadt Langenfeld Rhld.  
Rathaus  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40764 Langenfeld  
Postfach 15 65  
40740 Langenfeld

Frau Ende  
Mein Zeichen  
Zimmer 101

Telefon 02173 · 794-2150  
Fax 02173 · 794-2004  
[mona.ende@langenfeld.de](mailto:mona.ende@langenfeld.de)  
[www.langenfeld.de](http://www.langenfeld.de)

neten Grundstück in ausreichender Größe. Die Planungsgruppe möchte gerne in Langenfeld bleiben und präferiert eine möglichst zentrumsnahe Lage. Bei der Suche ist sie im engen Kontakt mit dem städtischen Referat für Stadtplanung und hofft auf die Unterstützung von Eigentümer\*innen entsprechender Grundstücke.

Sobald ein Grundstück gefunden ist, soll ein Bauentwurf erarbeitet werden. Dabei ist es der Gruppe wichtig, dass das Wohnprojekt nachhaltig und nach ökologischen Gesichtspunkten realisiert wird, z.B. durch eine möglichst große Selbstversorgung mit Strom und Wärme, weiß Stephan Reitemeyer, ebenfalls Geschäftsführer der Planungsgruppe-GbR.

Trägerin des Wohnprojektes soll dann eine Genossenschaft sein, welche die Wohnungen zu fairen und stabilen Nutzungsentgelten vermietet. Dabei sind auch vergünstigte Wohnungen im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung mit Wohnberechtigungsschein geplant, ergänzt Susanne Labudda vom AWO Café am Wald.

Weitere Informationen werden auch auf der Website bereitgestellt:  
[www.leila-wohnprojekt.de](http://www.leila-wohnprojekt.de)